

NEU

DIE

spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA

Ausgabe 01/23

CHF 5,50



Prophylaxe in der Kieferorthopädie

Wie Zähne und Zahnfleisch während der KFO Behandlung gesund bleiben

Curasept ADS

Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen

Dentaltraining

Empowerment des eigenen Personals

Fortbildung

Fortbildung Zürichsee erweitert Kursangebot

Prophylaxe
in der Kiefer-
orthopädie

08



Inhalt

EDITORIAL & NEUHEITEN

- 03 Editorial
- 04 Neuheiten

PROHYLAXE

- 06 Curasept ADS: Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen
- 07 Interview mit Lala Ciccardini
- 08 Prophylaxe in der Kieferorthopädie

AUSBILDUNG

- 05 Ausbildung OPT UND FR für DA und PA
- 10 Empowerment des eigenen Personals
- 12 Fortbildung Zürichsee erweitert sowohl Kursangebot wie auch deren Zielgruppe

VERANSTALTUNGEN

- 14 Prophylaxe-Update & orale Gesundheit im Mai



12

Fortbildung Zürichsee erweitert Kursangebot und Zielgruppe

Revolution bei den
Chlorhexidin-
Mundspülungen

06



Empowerment
des eigenen
Personals

10



Liebe Spezialistinnen!

Alles rund um Ihren Alltag

Auch diese Ausgabe habe wir wieder versucht interessante Artikel und Produkte für Sie zusammenzutragen. Verfärbungen und Geschmacksstörungen sind wahrscheinlich die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der längerfristigen Anwendung von Chlorhexidin und können zu einer verminderten Patientenzufriedenheit führen. Curasept liefert mit der ADS® Linie die Lösung für das altbekannte Problem. Es könnte sich eventuell lohnen, einen näheren Blick draufzuwerfen.

vestition in die Erfolgchancen der Zahnarztpraxis.

Keine Angst. Es kommt auch die Prophylaxe im Heft nicht zu kurz. Der Stellenwert der Prophylaxe in der modernen Zahnheilkunde ist unumstritten, allerdings fehlen in manchen Praxen noch die geeigneten Konzepte für eine erfolgreiche Betreuung der Patienten während der kieferorthopädischen Behandlung. Wichtige Infos dazu findet ihr im Artikel „Wie Zahn und Zahnfleisch mit den richtigen Begleitmassnahmen auch während der KFO-Behandlung gesund bleiben“ von DH Petra Natter, BA und Dr. Adelheid Scherngell.

**Curasept ADS:
Eine Lösung, die
seit Jahren über-
zeugt.**

Oliver Rohkamm,
Chefredakteur
„die Spezialistin“

**Brennst Du für
Themen, die für
Spezialistinnen in-
teressant sind und
möchtest selbst
Themen vorschla-
gen, bearbeiten
oder gar schreiben?
Dann melde Dich
per Email bei uns.**

Auf Seite 10 folgt ein Artikel von Margot Birrer von dentaltraining. Sie meint: *Eine Zahnarztpraxis ist nur so erfolgreich, wie das Personal motiviert und entsprechend weitergeschult wird. Schliesslich sind es die Mitarbeiter, die die Werte und Kompetenzen der Praxis vom ersten bis zum letzten Moment des Patientenbesuches vermitteln. Weiterbildungen sind somit eine In-*

Herzlichst Euer

oliver.rohkamm@dieassistentin.eu

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumburg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Auflage: 5.000 Stück. Vertrieb: Swisspost. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 3,50CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 12,50CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

www.facebook.com/dieSpezialistinmagazin

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Happy Birthday!!!

25 Jahre Plaqueanfärbung mit Mira-2-Ton

Mit den beliebten Mira-2-Ton Produkten (erythrosin- und glutenfrei) findet man seit nunmehr 25 Jahren die bewährte Lösung. Plaque- und Biofilmanlagerungen werden durch die Darstellung in zwei Farben sehr eindrucksvoll sichtbar: ältere Plaque färbt sich blau, neuere Plaque rosa.

Ganz neu im Sortiment sind die Mira-2-Ton Pellets. Diese sind bereits mit Flüssigkeit vorgetränkt. Dies macht die Anwendung noch einfacher und komfortabler. Die Plaqueanfärbung ist für das Praxisteam mittels Mira-2-Ton einer der wichtigsten Schritte bei der PZR und der UPT, um alle Ablagerun-

gen einfach und effektiv erkennen und entfernen zu können. Zudem visualisiert das Anfärben den Status der aktuellen Mundhygiene und schafft somit eine Motivation, diese ggf. zu optimieren. Einfärbungen lassen sich bei der PZR durch Ultraschall oder Politur sowie durch einfaches Zähneputzen mühelos wieder entfernen. Für den häuslichen Gebrauch eignet sich Mira-2-Ton besonders in Tablettenform. Diese sind leicht zu halbieren, eine Tablette reicht für zwei Anwendungen.

www.hagerwerken.de




Anfärben macht die PZR bis zu 3-mal effektiver, denn oberflächlich betrachtet sehen Zähne oft sauber aus und fühlen sich glatt an.

VALO X von Ultradent Products

Neue Ära der Lichtpolymerisation

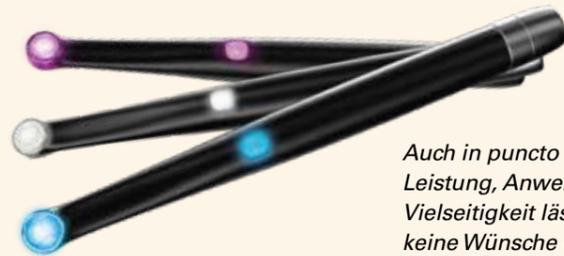
Die Familie der VALO™ LED-Polymerisationsleuchten bekommt erneut Zuwachs: die vollständig neu konzipierte VALO™ X mit Breitbandtechnologie, die Technik und Design auf höchstem Niveau bietet.

Die grössere Linse (12,5 mm Durchmesser) und das leistungsstarke, speziell entwickelte LED-Chipset gewährleisten eine nie da gewesene, vollständige Aushärtung. Die VALO X Polymerisationsleuchte ist zudem mit zwei Leistungsmodi und zwei Diagnosemodi

ausgestattet und sowohl in einer kabelgebundenen als auch in einer kabellosen Variante erhältlich. Mithilfe des Beschleunigungssensors ist ein einfacher Wechsel mit einer schnellen Handbewegung oder per Knopfdruck zwischen den Polymerisations- und Diagnosemodi möglich. Das vereinfachte, flache Design gewährleistet einen optimalen Zugang zu allen Bereichen des Mundes – selbst zum Seitenzahnggebiet. Wie auch die anderen preisgekrönten VALO LED-Polymerisationslampen

verfügt die VALO X über eine Uni-body-Aluminiumkonstruktion aus der Luft- und Raumfahrttechnik, welche Pate für ein verbessertes Temperaturmanagement, eine ausgesprochene Langlebigkeit und eine unübertroffene Stabilität steht. Im Lieferumfang der VALO X sind fünf Zubehörlinsen enthalten, welche das Anwendungsspektrum noch vielseitiger machen.

www.ultradent.com/valox-de



Auch in puncto Langlebigkeit, Leistung, Anwendungskomfort und Vielseitigkeit lässt die neue VALO X keine Wünsche offen.




AKTUELL

AUSBILDUNG OPT UND FR

Für DA und PA

Das EFZ berechtigt Dentalassistentinnen zur Anwendung der intraoralen Röntgentechnik. Nicht erlaubt ist das Anfertigen von OPT und FR.

Ab sofort besteht die Möglichkeit eine Weiterbildung für die extraorale Röntgentechnik (OPT und FR) zu absolvieren. Inhalt und Umfang dieser Ausbildung ist vom BAG vorgegeben. Das Ausbildungsprogramm ist durch die SSO, der Kommission für Weiterbildung in extraoralem Röntgen sowie der SGDMFR erarbeitet. Wir sind im Besitz der Berechtigung durch die SSO und dem KWeR, um diese Kurse durchführen zu dürfen.

Die Ausstellung des Zertifikats erfolgt durch die SSO.

Alle unsere Kurse sind eduQua zertifiziert und wir bieten Ihnen ein tolles Preis/Leistungsverhältnis.

Die ausführliche Kursausschreibung, Informationen sowie die Onlineanmeldung finden Sie auf unserer Website:

www.dentaltraining.ch

Wir freuen uns auf Sie!

 Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsorganisationen

Kursort:
Theorie Online
Praktisch in Luzern

Kursdauer:

OPT und FR:
2 Tage

Nur OPT
1,5 Tage

BAG anerkannt

Kursdaten:
www.dentaltraining.ch

dentaltraining GmbH
Menznauerstrasse 20
6130 Willisau
Tel. 079 899 36 06
www.dentaltraining.ch



Curasept ADS gibt es in verschiedenen Konzentrationen und Varianten exklusiv bei Karr Dental.

Curasept ADS® – Das Original!

Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen

Verfärbungen und Geschmacksstörungen sind wahrscheinlich die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der längerfristigen Anwendung von Chlorhexidin und können zu einer verminderten Patientenzufriedenheit führen. Curasept liefert mit der ADS® Linie die Lösung für das altbekannte Problem.

Kostenlose Musterbox und 20 % Rabatt auf Bestellungen

Karr Dental bietet die Möglichkeit, die Curasept ADS-Mundspüllösungen kostenlos zu testen. Die Musterbox kann solange Vorrat direkt bei Karr Dental bestellt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wird zudem die 20 % Rabatt-Aktion bis Ende März verlängert. Bestellungen sind unter Angabe des Codes «ADS23» über den Webshop karrdental.ch/shop möglich.



Nicht nur in der Parodontologie ist die Einhaltung der verordneten Behandlung Voraussetzung für den klinischen Erfolg. Nebenwirkungen wie zum Beispiel Verfärbungen oder Geschmacksstörungen sind jedoch nicht selten ein Grund, weshalb die Patienten zu Hause die vorgegebene Vorgehensweise ab- respektive unterbrechen. Im Rahmen intensiver Forschungsarbeit wurde eine innovative Formulierung entwickelt, die solche Verfärbungen reduziert und gleichzeitig die positiven Effekte der Behandlung aufrechterhält. Curasept ADS ist die erste Chlorhexidin-Produktlinie mit dem sogenannten «Anti Discoloration System», welches es Behandlern und Patienten ermöglicht, Chlorhexidin ohne die erwähnten Nebenwirkungen anzuwenden.

Gezielte Lösungen für individuelle Probleme

Die ADS® Mundspüllösungen sind vielseitig einsetzbar. Zum Beispiel nach Zahnextraktionen oder chirurgischen Eingriffen, aber auch in der Parodontalchirurgie. Dank unterschiedlich hoher Chlorhexidin-Dosierungen können diese für Intensivbehandlungen von schwerer Gingivitis oder Parodontitis bis hin zur täglichen Pro-

phylaxe respektive Unterstützung der Mundhygiene eingesetzt werden. Der Zusatz von Hyaluronsäure und PVP-VA-Copolymer bietet zudem eine optimale Voraussetzung für eine schnellere Wundheilung und verstärkt so den natürlichen Schutzfilm über den Wundrändern.

Fachexperten unterstützen und bestätigen die Anwendung und Wirksamkeit

«Bei schwierigen Fällen ist Chlorhexidin immer noch die beste Wahl.», sagt Lala Ciccardini, Fachexpertin für Prophylaxe. «Aufgrund der Nebenwirkungen war die Compliance der Patienten jedoch in den meisten Fällen nicht ideal. Seit es Curasept-ADS® gibt, konnte dieses Problem behoben werden und wir haben die Möglichkeit, unsere Parodontaltherapie mit Chlorhexidin zu unterstützen.», erzählt sie weiter. Die Wirksamkeit wurde durch zahlreiche In-vitro- und In-vivo-Studien bestätigt. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass die Zugabe von ADS® zu einer Chlorhexidin-Mundspülung die Verfärbungen wesentlich reduziert und die Wirkung von Chlorhexidin jedoch in keiner Weise beeinträchtigt wird.

www.karrdental.ch/curasept-ads

Dank des sogenannten «Anti Discoloration System» ist Curasept ADS die erste Chlorhexidin-Produktlinie, ohne die bekannten Nebenwirkungen wie Verfärbungen und Geschmacksstörungen.



Interview mit Lala Ciccardini



Wie lange gibt es Curasept ADS eigentlich schon?

Curasept wurde 2001, also vor über 20 Jahren, in Norditalien gegründet. Curasept hat sich auf die Mundhygiene spezialisiert und ist einer der Marktführer im Bereich der oralen Mundpflege.

Welches sind die wichtigsten Aspekte, die Curasept ADS von anderen Chlorhexidin-Produkten unterscheidet?

Obwohl es Chlorhexidin enthält, entfallen die Nebenwirkungen wie Geschmacksstörungen und Verfärbungen. Die Wirkung von Chlorhexidin wird durch die Zugabe des ADS in keiner Weise beeinträchtigt. Die Wirksamkeit wurde in mehreren wissenschaftlichen Studien belegt. Zudem enthält Curasept kein Alkohol.

In welchen Konzentrationen ist Curasept ADS erhältlich?

Die Spüllösungen enthalten 0.2 %, 0.12 %, und 0.05 % Chlorhexidin, der Gel ADS350 enthält 0,5%. Somit kann Curasept in allen therapeutischen Bereichen eingesetzt werden.

Das Sortiment von Curasept ADS ist in vergangener Zeit immer grösser geworden, es gibt jetzt mehr unterschiedliche Produkte. Warum?

Dank neuen Technologien können mehrere Indikationen abgedeckt werden. Es geht längst nicht mehr nur um die antibakterielle Wirkung, sondern auch um Wundheilung, Schmerzbekämpfung, Regeneration des Gewebes, usw. Somit bieten wir für jedes Problem die passende Lösung an und decken von der Prophylaxe bis hin zum chirurgischen Eingriff alles ab.

Seit wann bekommt man Curasept nur bei Ihnen, bei Karr Dental?

Curasept war nach einem Zwist mit dem früheren Händler in der Schweiz einige Zeit nicht mehr erhältlich. Wir von Karr Dental haben im März 2020 den Vertrieb von Curasept in der Schweiz übernommen und verkaufen seither die Produkte exklusiv. Wichtig zu erwähnen ist, dass Curasept nicht mit Curaprox verwechselt werden darf. Curasept ist das Original und bereits seit 20 Jahren im Markt erhältlich.



Welche Ursachen kann dieses Erscheinungsbild haben? Ausschliesslich mangelnde Mundhygiene? Antworten dazu und wie vorzugehen ist, erfahren Sie im Seminar.

Prophylaxe in der Kieferorthopädie

Wie Zahn und Zahnfleisch mit den richtigen Begleitmassnahmen auch während der KFO-Behandlung gesund bleiben

Von DH Petra Natter, BA und Dr. Adelheid Scherngell

Der Stellenwert der Prophylaxe in der modernen Zahnheilkunde ist unumstritten, allerdings fehlen in manchen Praxen noch die geeigneten Konzepte für eine erfolgreiche Betreuung der Patienten während der kieferorthopädischen Behandlung. Das Karies- und das Gingivitis-Risiko können während des Tragens einer kieferorthopädischen Apparatur steigen, infolgedessen sollten geeignete präventive Massnahmen für die häusliche und professionelle Prophylaxe gesetzt werden.

Präventive Massnahmen („non-invasive“ Kariestherapie und Gingivitis-Prophylaxe) können während der kieferorthopädischen Behandlungszeit wertvolle Zahnhartsubstanz erhalten, und unnötige Zahnfleischprobleme werden vermieden. Wer übernimmt während der risikoreichen Zeit die Betreuung der Patienten? Kieferorthopäde oder Hauszahnarzt? Optimale Interaktion zwischen Kieferorthopäden/Hauszahnarzt, wie kann diese aussehen? Wie läuft die Kommunikation zum Wohle des Pa-

tienten und nach welchem Konzept, und mit welchen Produkten ergibt sich ein bestmöglicher Behandlungserfolg? Wie motiviere ich die Patienten zur Mitarbeit, welche Grundausstattung an Geräten und welches Material und Personal sind nötig, um ein erfolgreiches Konzept in meiner Praxis umzusetzen? Ist Ihre Praxis schon für eine KFO-therapiespezifische Prophylaxe eingerichtet? Welche Risiken sind beim erwachsenen KFO-Patienten in Zusammenhang mit Karies und Parodontitis zu erwarten? Welche Geräte

und Hilfsmittel sind nötig, um diese Prophylaxe professionell durchführen zu können?

Bereiten Sie Ihr Praxisteam auf die bestmögliche Patientenbehandlung vor, indem Sie das erforderliche Wissen durch ein Einstiegsseminar zu diesem Thema buchen. Die Seminare werden in Tirol, Salzburg und Wien abgehalten und geben den Zahnarztassistentinnen die nötigen Grundlagen für eine erfolgreiche Begleitung der KFO-Patienten während der kieferorthopädischen Betreuung.

Seminarinhalte:

- Anamnese (Risiko-, Medikamenten-, Ernährungs-, Fluorid- und Mineralstoffanamnese)
- Erkennen von Risikopatienten (Grunderkrankungen, Karies und Parodontitis, Erosionen, MIH, Mundtrockenheit)
- Praktische Indexerhebung und die



Welche zusätzlichen Herausforderungen stellen sich der KFO – Prophylaxe? Wie wird eine risikoorientierte Prophylaxe-Sitzung durchgeführt? Dies wird im Seminar beantwortet.

- Häusliche Mundhygieneaufklärung für die Patienten bei der kieferorthopädischen Befunderhebung (KFO-D) und nach der Beklebung mit festsitzender Apparatur (Zahnbürste, Interdentalraumpflege, Zahn- und Mineralisierungspasten, Fluoridierung, wann und wie häufig Zähneputzen)
- Alternativen zur Fluoridapplikation (Häusliche und professionelle Alternativprodukte)
- Stellt auch die Schientherapie

- eine besondere Herausforderung an die Prophylaxe dar?
- Wie überzeuge ich Kinder und Eltern (professionelles Beratungsgespräch zu den empfohlenen Produkten)?
- Praktischer Ablauf einer Zahnreinigung bei festsitzenden Apparaturen (Anfärben, GBT, Politur, Vor- und Nachteile der PZR beim Hauszahnarzt vs. Kieferorthopäden)
- Therapeutische Massnahmen (Remineralisierung in der Praxis)
- Recall Abstand – Risikoeinschätzung

- Lebenslanges Dentalcoaching
 - Umgang mit beratungsresistenten Patienten
- Das Seminar bereitet das zahnärztliche Team auf die wichtigsten Aspekte der risikoorientierten Prophylaxe in der Kieferorthopädie vor und bietet wertvolle Unterstützung für einen erfolgreichen Behandlungsablauf. Sie können als Zahnarzt vorab ein Webinar zur Einführung in das Thema besuchen.

Save-the-Date

Webinar am 15.6.2023
(www.forumzahnärzte.wien),
jeweils von 19.00 – 20:30 Uhr.

Seminare am 24.04.2023 in Zirl/Tirol, am
16.06.2023 in Bürmoos/Salzburg sowie am
15.09.2023 im ZAFI/Wien. Anmeldungen über
www.dental-leibetseder.at

Vortrag und Workshop anlässlich der 44. Bgld.
Herbsttagung vom 9.11. – 11.11.2023 in Rust. Pro-
gramm ab Mai 2023 unter <https://zukunft-zahn.at/>

#1

IN DER

PROFESSIONELLEN

ZAHNAUFHELLUNG

WELTWEIT



Opalescence™
tooth whitening systems



30+

Jahre Erfahrung

100

Millionen strahlende Lächeln

50+

Industriepreise für die Zahnaufhellung



ERFAHREN SIE MEHR AUF
ULTRADENTPRODUCTS.COM

© 2023 Ultradent Products, Inc. All rights reserved.

f i y de.ultradent.blog

Youtube-Video

Die Spezialistin-Redaktor Daniel Izquierdo-Hänni hat sich mit Margot Birrer zu einem Interview getroffen und sie nach ihren Beweggründen und Ideen gefragt.



Margot Birrer ist nicht nur Gründerin und Geschäftsführerin von dentaltraining GmbH, sie gibt auch immer wieder selber bestimmte Kurse und Workshops.



Bestimmte Weiterbildungen wie etwa zum Thema Strahlenschutz werden auch als praxisinterne Veranstaltungen für Chef und Team organisiert.



Die Weiterbildung des eigenen Personals ist eine vielversprechende Investition in die Zukunftsperspektiven der eigenen Zahnarztpraxis



Qualitätslabel EduQua

EduQua ist das bekannteste und meistverbreitete Qualitätslabel für Weiterbildungsanbieter in der Schweiz. Es wurde im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BTT), der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (DBK) und dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) entwickelt. dentaltraining GmbH ist einer der wenigen Anbieter von zahnmedizinischen Fortbildungen in der Schweiz, welches entsprechend zertifiziert ist.

Im Gespräch mit Margot Birrer, Inhaberin der Dentaltraining GmbH

Empowerment des eigenen Personals

von Daniel Izquierdo-Hänni

Eine Zahnarztpraxis ist nur so erfolgreich, wie das Personal motiviert und entsprechend weitergeschult wird. Schliesslich sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Werte und Kompetenzen der Praxis vom ersten bis zum letzten Moment des Patientenbesuches vermitteln. Weiterbildungen sind somit eine Investition in die Erfolgchancen der Zahnarztpraxis.

Während Zahnärzte und Praxisinhaber immer wieder Fortbildungen und Kongresse besuchen, um sich fachlich weiterzubilden, fristen die Schulung der Dentalassistentinnen oftmals ein stiefmütterliches Dasein. Nicht selten werden diese ausschliesslich aus der Perspektive der reinen Kostenstelle

verstanden. Doch dies ist eine kurzsichtige, zweifelsohne nicht unternehmerische Sichtweise, denn kompetente und praxisnahe Fortbildungen zahlen sich mittel- und langfristig immer aus! Dies bestätigen nicht nur Inhaberinnen und Inhaber, die ihr Personal als einen festen Wert ihrer Zahnarztpraxis verstehen, sondern auch Margot Birrer, Grün-

derin und Geschäftsführerin der dentaltraining GmbH. Sie war selbst lange in Zahnarztpraxen tätig und führt seit über zehn Jahren eine Vielzahl an Kursen, aber auch an geschlossenen Praxisworkshops durch. Margot Birrer weiss also sehr gut, wovon sie spricht, wenn sie die Vorteile einer kompetenten Weiterbildung des Personals aufzählt.

1. Wissen und Know-how

Durch die Weiterbildung gelangt wertvolles Know-how in die Praxis, denn qualifizierte Dentalassistentinnen, Prophylaxeassistentinnen oder Dentalhygienikerinnen setzen ihr Wissen nicht nur im Arbeitsalltag ein, sondern geben es auch ihren Kolleginnen weiter.

2. Konkurrenzfähigkeit und Image

Die Mitarbeiter tragen massgeblich zum Erfolg eines Unternehmens bei. Je qualifizierter das Praxisteam ist, umso konkurrenzfähiger wird die Zahnarztpraxis das Unternehmen. Gleichzeitig steigt auch die Kompetenzwahrnehmung durch Patienten und zahnmedizinischem Umfeld.

3. Attraktiv als Arbeitgeber und Mitarbeiterloyalität

Die Möglichkeit, sich im Beruf weiterzubilden und weiter zu ent-

wickeln, steigert die Attraktivität als Arbeitgeber, in Folge kann man Stellenbesetzungen zwischen den Besten der Branche auswählen. Viele Arbeitgeber haben längst erkannt, wie sehr Weiterbildungen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden beitragen. Dies steigert wesentlich die Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber und senkt die Personalfuktuation.

4. Fachkräfte gewinnen und den eigenen Bedürfnissen anpassen

Auch die Zahnmedizin leidet unter Fachkräftemangel. Gibt der Arbeitsmarkt keine qualifizierten Spezialisten her, so gilt es das eigene Potenzial zu nutzen. Mit der Weiterbildung ausgewählter Mitarbeiterinnen schafft man sich diese Fachkräfte mit dem zusätzlichen Vorteil, dass man das Profil auf die Bedürfnisse der eigenen Zahnarztpraxis ausrichten kann. Es gilt der Grundsatz: Fordern und Fördern!

5. Ein starkes Signal der Wertschätzung

Attraktive Fortbildungen werden auch als Form der Wertschätzung wahrgenommen, denn nicht jede Zahnarztpraxis bietet die Möglichkeit an, sich beruflich weiter-

zuentwickeln. Die Möglichkeit, Kurse besuchen zu können, ist auch ein Vertrauensbeweis und signalisiert dem Personal eine gewollte, langfristige Bindung an die Zahnarztpraxis.

Mit der zunehmenden Konkurrenz auch im Bereich der Zahnarztpraxen in der Schweiz gewinnt somit das Personal immer mehr an Bedeutung. Und zwar nicht nur als Mitarbeiterinnen im zahnmedizinischen Sinne, sondern auch aus der Sicht des Praxismarketings. Wer kümmert sich von der ersten bis zur letzten Minute um das Wohlbefinden der Patienten während ihres Aufenthaltes in der Zahnarztpraxis? Wer kann Behandlungen besser auf Augenhöhe mit dem Patienten erklären? Und wer kann Patienten die Angst nehmen und mit Empathie das so wichtige Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient fördern? Genau: die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Praxisinterne Kurse für Chef und Personal

Obwohl das Weiterbildungsangebot von dentaltraining ganz klar auf Praxisassistentinnen fokussiert ist, bieten Margot Birrer und ihr Team auch Kurse für die ganze Praxis inklusive Chefs an. Solche geschlossenen Kurse haben

nicht nur das Ziel, den Wissenstand aller zu verbessern, sondern sie steigern auch den Teamgeist der ganzen Praxis. «Besonders gefragt sind obligatorische Themen wie zum Beispiel die Refresher in Sachen Strahlenschutz», erklärt Margot Birrer. «wobei ich diese internen Weiterbildungen gerne selbst bestreite. Ich bin lange genug im Geschäft, um zu wissen, wie es in einer Zahnarztpraxis abläuft und weiss, wie ich jedes einzelne Teammitglied optimal involvieren kann.» Das überaus positive Feedback von Zahnärzten, die solche interne Workshops von Margot Birrer besucht haben, bestätigen die Tatsache, dass die ausgebildete Dentalassistentin und Praxismanagerin in der Weiterbildung ihrer Berufskollegen ihre Berufung gefunden hat.

www.dentaltraining.ch



Kontakt

dentaltraining GmbH
Pintenmatte 44
6022 Grosswangen
Tel.: 079 899 36 06
www.dentaltraining.ch



Die Kursveranstaltungen von Fortbildung Zürichsee in Davos und St. Moritz haben sich als Traditionsanlässe der Schweizer Dentalbranche profiliert.

Fortbildung Zürichsee erweitert sowohl Kursangebot wie auch deren Zielgruppe

«Als führendes Fortbildungsinstitut haben wir einen gewissen Auftrag – und diesem wollen wir gerecht werden.»

von Daniel Izquierdo-Hänni

In diesem Jahr setzt die Fortbildung Zürichsee nicht nur auf ihre Traditionsveranstaltungen, sondern ergänzt diese durch neue Kursangebote, die sich sowohl an Zahnärzte, an das Praxisteam wie auch an Zahntechniker wenden.

1997 trafen sich ein paar Kolleginnen und Kollegen bei Dr. Andreas Grimm in dessen Zahnarztpraxis zu einer Weiterbildung unter Freunden. Dies war die Geburtsstunde der Fortbildung Zürichsee. Heute gehört das Institut zu den renommierten Anbietern von zahnmedizinischen Weiterbildungen. Veranstaltungen wie etwa die St. Moritzer Kurswochen (seit 1962), das

Dentalpin (seit 2003) oder die Lipperswiler Intensivkurse (seit 2011) gelten mittlerweile in der Branche als Traditionsanlässe. Nach den vom COVID-19 geprägten, etwas komplizierten Jahre, startet die Fortbildung Zürichsee in diesem Jahr voll durch und baut dessen Angebot aus. Das dental journal unterhielt sich mit Nicole Wacker, Leiterin Marketing und Events.

Sie starten ihre Aktivitäten traditionsgemäss mit dem Dentalpin in Davos?

In diesem Jahr haben wir zur Abwechslung mit einem neuen Format gestartet. In Zusammenarbeit mit der W&H haben wir einen ausgebuchten Hygienekurs in Zürich durchgeführt. Aber natürlich darf unser beliebtes Dentalpin-Format nicht fehlen. Be-



CURASEPT®



100% WIRKSAMKEIT
Mit zahlreichen wissenschaftlichen Studien belegt

100% COMPLIANCE
Reduktion der häufigsten Nebenwirkungen dank dem Anti-Discoloration-System

100% REGENERATION
Schnellere Wundheilung dank Hyaluronsäure und PVP-VA

karrdental karrdental.ch/curasept-ads

reits zum 17. Mal führen wir dieses Anfang März durch. Unter den Teilnehmern sind nicht nur Zahnärzte, sondern auch Dentalhygienikerinnen und Zahntechniker.

Hierzu gleich eine Zwischenfrage: Kann man Zahnärzte und

SAVE THE DATE

Prophylaxe-Update & orale Gesundheit im Mai



Bewusst für das ganze Praxisteam gedacht ist der eineinhalb Tage dauernde Kurs, bei welchem verschiedenste Themen rund um die Prophylaxe & orale Gesundheit aufgearbeitet werden. Auf dem Programm stehen verschiedene Fragestellungen, die von namhaften Referenten besprochen werden.

Programm:

- Hypnose in der zahnärztlichen Praxis
- Biologische Zahnmedizin und Bioprophyaxe
- Laser in der Hygienephase
- Periimplantitis Prophylaxe
- Modernes Biofilmmanagement
- Therapie mit Orthomolekularen Substanzen
- Ernährungsmedizin / kPNI (klinische Psycho-Neuro-Immunologie)
- Ergonomie & Prophylaxe gegen Rückenschmerzen
- Prophylaxe für Risikopatienten, Senioren und Pflegebedürftige
- Reflux und dentale Erosionen - Prophylaxe und richtige Ernährung
- Phytotherapie, Probiotika, Halitosis im Recall

Dieser Prophylaxe Update-Kongress findet in einer top-modernen Location in Zürich statt, und zwar am Donnerstag, den 25. Mai, von 13:30 bis 17:00 Uhr, mit anschliessendem Apéro, sowie am Freitag, den 26. Mai von 08:30 bis 16:30 Uhr. Ausführlichere Informationen findet man auf www.zfz.ch

Zahntechniker für den gleichen Fortbildungsanlass gewinnen?

Unser wissenschaftliches Komitee macht sich immer sehr viel Gedanken, wenn sie das Programm zusammenstellen. Sie haben ein wunderbares Themen-Gespür und finden so einen guten und ausgewogenen Mittelweg, den alle interessiert. Die Referenten werden gezielt ausgewählt und der Inhalt für alle Teilnehmenden verständlich und spannend vermittelt. Als Traditionsanlass wissen auch die Zahntechniker und DH's, dass in den Kurswochen immer etwas für sie mit dabei ist.

Ende Monat finden auch wieder die St. Moritzer Kurse statt. Was wird dieses Jahr geboten?

Für unsere Kurswochen in St. Moritz arbeiten wir jedes Jahr mit einer anderen Universität zusammen. Dieses Mal, also vom 19. – 25. März, ist es die Universität Bern mit Prof. Anton Sculean und seinem Team. Für die Nachfolgewoche haben wir uns für das Thema «Aesthetic Dentistry» entschieden, zumal die Ästhetik in der Gesellschaft einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt und somit immer öfters nachgefragt wird. Die Möglichkeiten sind heutzutage schon fast grenzenlos. So decken wir ein breites Spektrum mit Topreferenten ab und sprechen Behandler aus verschiedenen Fachgebieten an.

Fortbildung Zürichsee hat den Ruf, vor allem Kurse für Zahnärztinnen und Zahnärzte anzubieten. Was ist mit dem Praxispersonal?

Das Dentalpin ist bereits seit Jahren ein beliebter Weiterbildungstreffpunkt für DHs. In unserem «DH Karussell» nehmen wir Themen aus der Praxis auf und vermitteln Methoden und Wissen, das direkt umgesetzt werden kann. Wir erhielten im letzten Jahr vermehrt Anfragen, ob wir das Angebot noch zusätzlich erweitern können. Das machen wir nun und bieten neu auch Kurse und Kongresse für das ganze Praxisteam an.

Zum Beispiel?

Mir persönlich liegt der Kongress «Prophylaxe-Update & orale Gesundheit», welcher am 25. und 26. Mai in Zürich stattfinden wird, sehr am

Herzen. Für die eineinhalb Tage haben wir ein spannendes Programm in Sachen Prophylaxe und Mundgesundheit zusammengestellt. Hier wollen wir neben den Zahnärzten auch den Dentalhygienikerinnen eine interessante Weiterbildung bieten. Wir haben gemerkt, dass diese Zielgruppe oftmals zu kurz kommt- obwohl es auf diesem Gebiet ganz viele interessante Themen gibt. An dieser Veranstaltung findet am Donnerstagabend ein Apéro mit Musik etc. statt. Wir wollen ganz bewusst den Gedankenaustausch fördern und die Community stärken. Was gibt es denn Besseres, als in der Stadt Zürich an einem Donnerstagabend ein Glas Prosecco mit den Kolleginnen zu trinken und einfach mal aus dem Praxisalltag rauszukommen? Wer möchte das denn verpassen?

Sie sprechen die Community an. Die spielt bei Ihnen offensichtlich eine wichtige Rolle.

Absolut! Uns ist neben dem Wissenstransfer auch der Austausch wichtig. So lernen und profitieren wir gemeinsam. In diesem Sinne werden wir zum Beispiel im September wieder unsere Lippperswiler-Fortbildungswoche durchführen können. Der Lippperswiler Intensivkurs wurde während den Pandemie Jahren von unseren Teilnehmern richtiggehend vermisst.

In den Herbstferien haben Sie eine weitere Fortbildung mit ausgeprägtem Family-Charakter geplant.

Wir bieten vom 15. bis 21. Oktober einen Kurs unter dem Titel «360 Grad Zahnmedizin» an, der im Vorarlberg stattfinden und einen ausgeprägten Friends & Family-Charakter haben wird. Die Idee ist, sich weiterzubilden und gleichzeitig mit seiner Familie die Herbstferien zu geniessen. Das Hotel verwöhnt kulinarisch und die Umgebung lädt zu sportlichen und familiären Aktivitäten ein.

Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?

Wir haben festgestellt, dass viele ihre Praxen nicht mehr eine ganze Woche schliessen möchten, sich trotzdem aber für Fortbildungen interessieren. Mit diesem Angebot kann

man am Vormittag an Vorlesungen teilnehmen und am Nachmittag die Zeit mit der Familie verbringen.

Gibt es weitere Neuerungen für dieses Jahr?

Die Fortbildungen haben sich in den vergangenen Jahren wahnsinnig verändert, es gibt mittlerweile ein riesiges und breites Angebot – auch online. Allerdings haben wir festgestellt, dass die Qualität nicht überall gleich gut ist.

Das heisst...?

Fortbildung Zürichsee steht für Qualität, ein starkes Netzwerk und hochkarätige Referenten. Wir haben uns daher für ein On-Demand Angebot mit weiterhin starken Inhalten und guten Referenten entschieden. Bei uns steht nicht einfach die Industrie dahinter, sondern wir wollen eng beim Thema bleiben und so einen

erstklassigen Wissenstransfer gewährleisten.

Viele verwenden solche Internet-Kurse, um Punkte zu sammeln.

Die Leute sollen bei uns die Fortbildung absolvieren, weil sie das Thema spannend finden, sie die Referenten interessieren und etwas lernen möchten. Klar gibt es dafür Punkte, aber als führendes Fortbildungsinstitut haben wir einen gewissen Auftrag, und diesem wollen wir gerecht werden.

Wann wird Fortbildung Zürichsee online gehen?

Wir prüfen derzeit verschiedene Tools, die vor allem unkompliziert für die Teilnehmer sein müssen und hofen, spätestens im Sommer online gehen zu können.

www.zfz.ch



Nicole Wacker ist Leiterin Marketing und Events bei Fortbildung Zürichsee.

XYLITOL
Das süße Wunder

100% Xylitol
naturally sweetened

www.miradent.de
www.hagerwerken.de

miradent
oral care system



ERSTKLASSIG IN WIRKUNG UND GESCHMACK

- **Effektiv** – Schnelle Desensibilisierung und Fluoridabgabe (5 % NaF \triangleq 22.600 ppm)
- **Hervorragendes Handling** – Feuchtigkeitstolerant
- **Ästhetisch** – Zahnfarbener Lack
- **Universell** – Erhältlich in Tube, *SingleDose* und Zylinderampulle
- **Geschmacksvielfalt** – Minze, Karamell, Melone, Kirsche, Bubble gum, Cola lime und Piña Colada

VOCO Profluorid® Varnish



Besuchen Sie uns in Köln!
14. – 18.03.2023
Halle 10.2: Stand N10/019 + N20/029
Halle 5.2: Stand C40